

MARIE NEWS

01.2023

JOB- UND KARRIEREMESSEN – WIR STELLEN UNS VOR

Wir bieten Jobs mit Sinn und Zukunft

VOM SENIORENHEIM ZUM SENIORENCAMPUS

Optimierung nach Flut geplant

EINWEIHUNGSFEIER UNSERER TAGESKLINIK MECHERNICH

Teilstationäres Angebot stärkt Region



WIR BIETEN ZAHLREICHE KARRIERECHANCEN

Stiftung Marien-Hospital Euskirchen

www.marien-hospital.com/karriere



INHALT

EINWEIHUNGSFEIER
TAGESKLINIK MECHERNICH
Seite 02

RE-ZERTIFIZIERUNG
BABYFREUNDLICHE GEBURTSHILFE
Seite 04

WENN HORMONE
DIE PSYCHE BEEINFLUSSEN
Seite 05

EUSKIRCHENER JOBMESSE –
ZEIGEN, WAS MAN ZU BIETEN HAT
Seite 06

AUSBILDUNG FÜR DEN NOTFALL –
UNSER ILS-KURS
Seite 08

SPEZIALGEBIET ZERTIFIZIERT
OBERÄRZTIN DR. ADAM
Seite 09

WEIHNACHTSAKTION FÜR
UNSERE MITARBEITER
Seite 12

SENIORENHEIM WIRD
ZUM SENIORENCAMPUS
Seite 14

NASENSPRAYS:
ACHTUNG SUCHTGEFAHR
Seite 16

IMPRESSUM

STIFTUNG
MARIEN-HOSPITAL EUSKIRCHEN
Gottfried-Disse-Str. 40 53879 Euskirchen
www.marien-hospital.com

Verantwortlich für den Inhalt:
Andreas Schultz, LL.M.

Redaktion:
Unternehmenskommunikation und Marketing
kommunikation@marien-hospital.com

Bildmaterial:
Stiftung Marien-Hospital Euskirchen
Adobe Stock

Druck:
Berk Druck GmbH - Medienproduktion
Oderstraße 5-7 53879 Euskirchen



VORWORT

HOFFUNGSVOLLER BLICK IN DIE ZUKUNFT

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir befinden uns in einer Phase, die von Herausforderungen und Veränderungen geprägt ist. Wir eröffnen neue Einrichtungen, wir stellen neue Mitarbeitende ein, wir schaffen neue Funktionen und passen unsere Strukturen an. Dies alles tun wir, um unsere Stiftungsfamilie weiterzuentwickeln und fit für die Zukunft zu machen. In solchen Zeiten ist es daher wichtig, dass wir uns permanent austauschen, abstimmen, Schwachstellen aufdecken und sie gemeinsam beheben, aber auch Stärken erkennen und fördern – untereinander im Team sowie abteilungs- und einrichtungsübergreifend unter Kolleginnen und Kollegen. Dies gilt im besonderen Maß für unsere Führungskräfte.

Dabei blicken wir zuversichtlich in die Zukunft und schöpfen aus dem Potential unserer Einrichtungen sowie unserer Mitarbeitenden. Gemeinsam halten wir die Patientenversorgung in unserer Region stabil und gestalten gleichzeitig die Zukunft unserer Stiftungsfamilie mit allen ihren Einrichtungen. Hierbei halten wir unsere Ziele fest im Blick und wissen unsere Tradition im Rücken. So freuen wir uns auf unseren Funktionsneubau am Marien-Hospital Euskirchen und treiben die Planung unseres Seniorencampus voran. Zwei zukunftsweisende Projekte, die unsere Versorgungsstrukturen im Kreis Euskirchen weiter optimieren werden.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen unseres Gesundheitsmagazins.

ANDREAS SCHULTZ, LL. M.
Geschäftsführer
Stiftung Marien-Hospital Euskirchen

EIN LEUCHTTURM FÜR DIE MENSCHEN DER REGION

Einweihungsfeier der psychiatrischen Tagesklinik Mechernich



Andreas Schultz, Geschäftsführer | Dr. med. Dirk Arenz, Chefarzt Psychiatrie und Luis Schwenkler, Leitung Bau, Technik und Immobilienmanagement

”

Das Therapie-konzept ist aus Patientensicht gedacht!

Andreas Schultz,
Geschäftsführer Marien-Hospital Euskirchen



Markus Ramers,
Landrat Kreis Euskirchen

Nach 18 Monaten Bauzeit wurde unsere psychiatrische Tagesklinik in Mechernich feierlich eingeweiht

Fast auf den Tag genau vor 25 Jahren eröffnete unsere psychiatrische Tagesklinik am Marien-Hospital Euskirchen. Seither hat das multiprofessionelle Team bereits rund 1.200 Patienten zurück in ein sozial und beruflich aktives Leben begleitet. Der stetig steigende Bedarf und die damit immer länger werdende Warteliste waren nicht zu übersehen. Nachdem eine Bedarfsanalyse der Bezirksregierung Köln ebenso eine Unterversorgung im Kreis Euskirchen feststellte, fiel uns die Entscheidung zur Erweiterung durch eine zweite Tagesklinik im Stadtgebiet Mechernich sehr leicht.

Am 04. November durften wir, nach insgesamt 18 Monaten Bauzeit, den Neubau unserer zweiten Tagesklinik in Mechernich feierlich einweihen. Mit Teamarbeit und Zusammenhalt haben wir den

Widrigkeiten der vergangenen Monate trotzen und den Bau rechtzeitig fertigstellen können.

Der Neubau besticht nun durch seine gelungene und zeitgemäße Architektur im Zusammenwirken mit hoher Funktionalität und Qualität. So bieten die lichtdurchfluteten, modernen Räume neben optimalen Arbeitsbedingungen vor allem ideale Voraussetzungen für die teilstationäre Therapie von psychisch erkrankten Menschen im Süden des Kreises.

Mit der Einweihung ging der Neubau gleichzeitig auch feierlich in die Obhut unserer künftig hier tätigen Mitarbeiter über, denen wir an dieser Stelle nochmals alles Gute und viel Erfolg in den neuen Räumen wünschen. Das insgesamt 16-köpfige Team besteht aus Psy-

chotherapeuten, Ärzten, Ergotherapeuten, spezialisierten Pflegekräften und Sozialarbeitern. Gemeinsam haben sie in den Monaten vor der Eröffnung maßgeblich an dem Therapiekonzept gefeilt und sich entsprechend auf die ersten Patienten gefreut, die am 14. November ihre Therapie beginnen konnten. Die Tagesklinik Mechernich bietet 20 Plätze zur teilstationären Behandlung von Menschen mit psychischen Erkrankungen. Der Schwerpunkt liegt in einer lösungsorientierten und bedarfsgerechten Behandlung von beispielsweise Depressionen, Angsterkrankungen oder posttraumatischen Belastungsstörungen.

Detaillierte Informationen zu den Therapiekonzepten unserer Tageskliniken finden Sie online auf unserer Webseite: www.marien-hospital.com



Psychotherapie findet in modernen Räumen mit zeitgemäßer Ausstattung statt

„Die Anzahl der Menschen, die unter einer psychischen Erkrankung leiden, ist in den vergangenen Jahren gestiegen“, berichtet Dr. med. Dirk Arenz, Chefarzt der Psychiatrie. Für ihn stellt sich jedoch die Frage, ob die Anzahl der psychisch Erkrankten tatsächlich gestiegen ist oder ob mehr Menschen bereit sind darüber zu sprechen und sich Hilfe zu suchen. Hinzu kommen die zusätzlichen psychischen Belastungen während der Coronapandemie oder auch der Unwetterkatastrophe im Sommer 2021. „Die Tagesklinik ist ein Leuchtturm für die Menschen der Region. Ein wahrer Prachtbau im funktionalem Sinne“, lässt Arenz seiner Begeisterung freien Lauf.

„Wenn jemand im Kreis feststellt, dass er eine psychische Erkrankung hat und zu dem Schluss kommt, dass er eine Therapie benötigt, gab es Wartezeiten von 6 bis 12 Monaten – und das für eine teils lebenswichtige Behandlung“, sagte Landrat Markus Ramers. Hier wirkt die neue Tagesklinik nun entgegen. Dass Therapie nicht nur auf dem Sofa stattfindet, könne man an der Klinik sehen. „Alleine die ersten Meter auf dem Gelände wirken auf mich nicht wie in einer Klinik“, berichtet Ramers begeistert.

BABYFREUNDLICHER START INS LEBEN

Erfolgreiche Re-Zertifizierung unserer Geburtshilfe

Eine Schwangerschaft ist immer ein besonderes Erlebnis im Leben einer Frau. Denn die Geburt eines Kindes ist ein unvergessliches Glücksmoment. Das Team aus Ärzten, Pflegekräften und Hebammen ist glücklich und dankbar, werdende Eltern vor, während und nach der Geburt eines Kindes begleiten zu dürfen. Ausgewiesenes Ziel ist dabei eine professionelle und individuell angepasste Versorgung nach den neuesten medizinischen Erkenntnissen und Leitlinien.

Im Jahr 2013 wurde unsere Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe erstmals nach den Richtlinien der WHO/UNICEF als babyfreundliche Geburtsklinik zertifiziert. Seither stellt das babyfreundliche Konzept das Herzstück der Abteilung dar. Erst im vergangenen September konnte unser spezialisiertes Team erneut die

Auditorinnen überzeugen und sich über eine erfolgreiche Re-Zertifizierung freuen. Unsere Patientinnen profitieren von unserem hoch spezialisierten Team, das bei sämtlichen Zertifizierungen durch seine Professionalität, sein Engagement und seine Motivation zu überzeugen wusste. Das damit verbundene Qualitätsversprechen erkennen Sie an dem Zertifizierungslogo.

Im Zentrum der täglichen Arbeit stehen die Selbstbestimmung unserer Schwangeren in Verbindung mit einer familien- und patientenorientierten Arbeitsweise. Zudem gewährleisten wir an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr eine bestmögliche, professionelle Versorgung von Notfällen. Um ein schönes Geburtserlebnis zu ermöglichen, stellt sich das gesamte Team individuell auf die Vorstellungen

und Bedürfnisse der werdenden Eltern ein. Darüber hinaus stehen die Sicherheit und das Wohlergehen von Mutter und Kind im Zentrum unserer täglichen Arbeit.

Durch ein vielfältiges Angebot bieten wir werdenden Eltern die Möglichkeit, sich optimal auf die bevorstehende neue Aufgabe vorzubereiten. Seit der Pandemie erfreut sich unser Online-Geburtsvorbereitungskurs großer Beliebtheit. Dieser bietet werdenden Eltern Informationen rund um Schwangerschaft, Wehentätigkeit, Geburtsphase, Entspannungstechniken, Geburtsmöglichkeiten, Wochenbett sowie die erste Zeit als junge Familie. Melden Sie sich gerne an – unser Team freut sich auf Sie!



WENN HORMONE DIE PSYCHE BEEINFLUSSEN

Detektivarbeit durch Psychiatrie und Chirurgie

Dass sich Körper und Geist gegenseitig beeinflussen, ist allgemein bekannt. So führen insbesondere chronische körperliche Erkrankungen kurz- oder langfristig auch zu psychischen Beeinträchtigungen im Sinne von Lustlosigkeit und Desinteresse bis hin zu depressiven Verstimmungen. Psychische Erkrankungen dieser Art sind eher unspezifisch und hängen in ihrer Ausprägung wahrscheinlich stark von der Verarbeitung der Erkrankung mithin von der Persönlichkeit des Erkrankten selbst ab. Weniger bekannt ist, dass es somatische, das heißt körperliche Erkrankungen gibt, bei denen die psychische Komponente ein Teil der Erkrankung selbst ist. Dies gilt ganz besonders für Erkrankungen der Hormondrüsen, die mit einer Über- oder Unterfunktion der entsprechenden Drüse einhergehen.

Hormone steuern sehr viele Vorgänge im Körper. Dabei regeln sie den Stoffwechsel und halten diesen im Gleichgewicht. Gerät eben dieses Gleichgewicht durch eine Fehlfunktion durcheinander, wirkt sich das gleichermaßen auf den Körper und die Seele aus. In manchen Fällen steht die psychische Symptomatik sogar derart im Vordergrund, dass Patienten primär psychiatrisch vorstellig werden. Deshalb werden durch Hormone verursachte Erkrankungen häufig erst spät diagnostiziert.

In diesen Fällen ist es wichtig, durch gezielte Blutuntersuchungen dem hormonellen Ungleichgewicht auf die Spur zu kommen und die Erkrankung ursächlich behandeln zu können. Die meisten Routineblutabnahmen erfassen diese Hormone nicht, daher ist ein besonderer Augenmerk auf die jeweilige Symptomatik zu richten. Eine Herausforderung, der sich unsere endokrinen Chirurgen in enger Zusammenarbeit mit unserer psychiatrischen Abteilung stellen. Die Liste von somatischen Erkrankungen, die mit psychiatrischen Symptomen einhergehen können, ist lang. Im Folgenden möchten wir einige von ihnen vorstellen:

SCHILDDRÜSEN-FUNKTIONSSTÖRUNGEN
Die Schilddrüse ist ein kleines Organ mit großer Wirkung. Sowohl Über- als auch Unterfunktionen der Schilddrüse führen

zu psychischen Veränderungen. Bei einer Überfunktion sind Patienten in der Regel reizbar, nervös und ungeduldig. Bei einer Unterfunktion hingegen träge, lustlos und antriebschwach. Eine Bestimmung der Schilddrüsenwerte, gegebenenfalls mit Messungen der Schilddrüsenautoantikörper, schafft meist zeitnah Klarheit.

NEBENSCHILDDRÜSEN-ÜBERFUNKTION
Eine Nebenschilddrüsenüberfunktion kann mit mentaler Leistungsschwäche und depressiver Verstimmung einhergehen. Erhöht sind im Blut Calcium und Parathormon. Bei sehr starker Überfunktion können Patienten sogar in ein Koma fallen und sind dann nicht mehr erweckbar (Hyperparathyreose Krise).

NEBENNIERENFUNKTIONSSTÖRUNG
Die Nebenniere produziert eine Vielzahl von Hormonen, die insgesamt die Reaktionsfähigkeit des Organismus auf Stress ermöglichen. Störungen führen zu Fehlanspassungen, die sich in einer depressiven Stimmungslage manifestieren. Bei

der Vielzahl beteiligter Hormone wie Cortisol, Aldosteron und Katecholamine ist die Diagnostik hier schwieriger.

ÜBERFUNKTION DER PANKREATISCHEN INSELZELLEN
Die akute Unterzuckerung kann neurologische aber auch halluzinatorische und wahnhaftige Symptome hervorrufen, die nicht selten zu psychiatrischen Einweisungen führen. Ein Blutzuckertest gehört in der Regel zu jeder Aufnahmeuntersuchung. Schwieriger ist in diesen Fällen die Unterscheidung, ob eine echte Überfunktion vorliegt oder möglicherweise eine versehentliche Insulinüberdosierung.

Notwendig ist in allen Fällen einer psychiatrischen Symptomatik neben dem Ausschluss einer Vergiftung daher immer auch der Ausschluss einer organischen, meist hormonellen Ursache der Beschwerden. Diese lässt sich durch Hormonersatz oder Operation an den Hormondrüsen behandeln. Letzteres ist Aufgabe der endokrinen Chirurgie, die am Marien-Hospital schwerpunktmäßig durchgeführt wird.



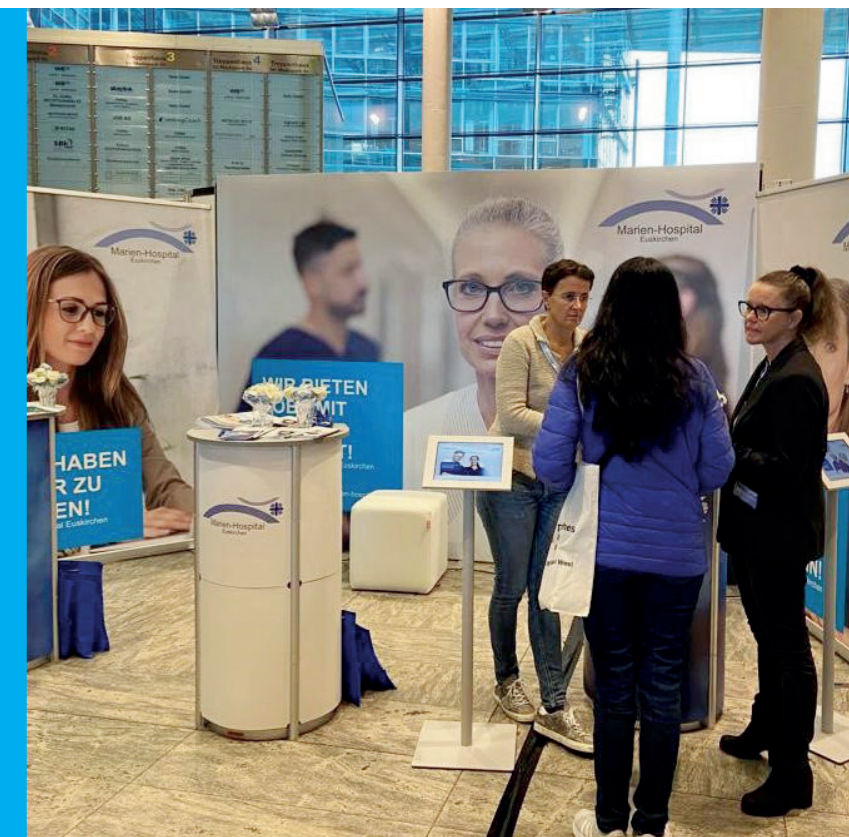
Dr. med. Dirk Arenz, Chefarzt Psychiatrie und Prof. Dr. med. Kenko Cupisti, Chefarzt Allgemein- und Viszeralchirurgie

EUSKIRCHENER JOBMESSE – ZEIGEN, WAS MAN ZU BIETEN HAT

Stiftungsfamilie ist Hauptsponsor der Euskirchener Jobmesse



„ Zeigen, wer wir sind und was wir zu bieten haben – dazu dienen unsere Messeauftritte!



Die Jobmesse präsentiert die Region als attraktiven Standort für Arbeitnehmer

Der Austragungsort hat sich zwar seit der Unwetterkatastrophe im Sommer 2021 verändert, unsere Begeisterung für das Konzept ist jedoch geblieben. So unterstützen wir die Euskirchener Jobmesse auch in ihren wohl schwierigsten Jahren. Und das nicht nur als regulärer Aussteller, sondern sogar als Hauptsponsor.

Wieso das für uns so wichtig ist? Wir arbeiten seit fast 160 Jahren mit und für die Menschen der Region. Genau deshalb ist es uns ein großes Anliegen, die Jobmesse aktiv zu unterstützen. Denn der Kreis Euskirchen verfügt über viele attraktive Arbeitgeber und kann sich durchaus selbstbewusst zeigen. Auf der Messe können sich Interessenten, Berufsanfänger, Arbeitsplatzsuchende und Wechselwillige informieren und erhalten die Gelegenheit zum direkten persönlichen Austausch.

Bereits seit 2019 nehmen wir als Aussteller an der Jobmesse teil und waren auf Anhieb von dem Konzept begeistert. Für unsere Stiftungsfamilie stellt diese nämlich eine optimale Gelegenheit dar, uns in lockerer Atmosphäre als Arbeitgeber vorzustellen und über unsere Karrieremöglichkeiten zu informieren. Die große berufliche Vielfalt war in der breiten Öffentlichkeit bisher kaum bekannt und erstaunte bereits so einige Messebesucher im persönlichen Gespräch. So ergaben sich bereits viele spannende Gespräche und Kontakte.

Als Hauptsponsor hatten wir nicht nur den größten Messestand, sondern durften das Rahmenprogramm mit unserer Marien-Hospital Lounge begleiten. Den Startschuss für die abwechslungsreiche Vortragsreihe durfte Nadine Eppmann, unsere Referentin für Personalentwick-

lung geben. Sie stellte in ihrem Vortrag die berufliche Vielfalt unserer Stiftungsfamilie vor.

Ganz besonders hat uns gefreut, dass sich unsere langjährige Aufklärungsarbeit auszahlt. Erwartungsgemäß wurde unser Stand wieder von vielen Interessenten besucht – dieses Mal waren, im Gegensatz zu den vorherigen Messen, die unterschiedlichsten beruflichen Hintergründe dabei. Hierdurch konnten wir im wahrsten Sinne des Wortes aus dem Vollen schöpfen und von Pflegekräften über Verwaltungsmitarbeitern und Sozialarbeitern bis hin zu Handwerkern beraten. Ganz besonders haben sich in den Beratungsgesprächen unsere iPads bewährt. Durch diese konnten wir gemeinsam mit den Interessenten „live“ unsere Karriereseite sowie unsere Jobbörse besuchen – eine tolle Weiterentwicklung!



Operation mal anders – Karriere-Kongress in Köln

Nur eine Woche nach der Jobmesse waren einige unserer Kolleginnen und Kollegen im Mediapark und haben uns dort zum ersten Mal mit einem Messestand auf dem Kölner Kongress „Operation Karriere“ vertreten. In persönlichen Gesprächen konnten junge Mediziner über Karrieremöglichkeiten, Fort- und Weiterbildungsangebote sowie Vorteile und Benefits des Marien-Hospital Euskirchen informiert werden. Und das sogar aus erster Hand – denn wer kann darüber besser berichten als unsere Ärzte?

Wir freuen uns über einen gelungenen Kongresstag mit vielen tollen Gesprächen und sind auch im nächsten Jahr wieder gerne dabei.

Sie waren nicht dort, interessieren sich aber für eine Karriere als Mediziner im Marien-Hospital Euskirchen? Dann schauen Sie auf unserer Karriereseite vorbei. Ob für Medizinstudenten, Ärzte in Weiterbildung oder Fach- und Oberärzte – hier halten wir alle wichtigen Informationen für Sie bereit!



AUSBILDUNG FÜR DEN NOTFALL – GEMEINSAM LEBEN RETTEN

35. Immediate Life Support Kurs am Marien-Hospital Euskirchen

Bei einem innerklinischen Notfall sollte jeder Arzt und jede Pflegekraft gezielte, lebensrettende Notfallmaßnahmen ergreifen können. Praxisnahe und standardisierte Trainingseinheiten bereiten unsere Kolleginnen und Kollegen optimal auf mögliche kritische Notfall-Ereignisse vor. Gemeinsam Leben retten – dafür bildet Jesko Priewe, Chefarzt der Zentralen Notaufnahme, unsere medizinischen und pflegerischen Kolleginnen und Kollegen stetig aus. So beispielsweise auch in unserem 35. Immediate Life Support Provider Kurs. Je sechs Teilnehmern steht er hierfür als speziell ausgebildeter Instruktor und Kursdirektor des ERC zur Verfügung.

Der Immediate Life Support Kurs (ILS), vermittelt professionellen Helfern das Wissen und die Fähigkeiten, eine Reani-

mation nach den aktuellen Leitlinien des ERC im Team durchzuführen. Dabei liegt der Schwerpunkt auf dem standardisierten Vorgehen und der Kommunikation im Team. Der europaweit einheitliche Kurs richtet sich demnach an medizinisches Fachpersonal, insbesondere Ärzte aller Fachrichtungen, Studierende im Praktischen Jahr, Pflegepersonal sowie Mitarbeiter des Rettungsdienstes.

Der intensive, multidisziplinäre Kurs geht über 8 Stunden und vermittelt essentielle Kenntnisse. So beinhaltet er beispielsweise einen Vortrag zum Thema „Advanced Life Support“ sowie Workshops und Übungsstationen. Es werden die aktuellen Richtlinien zur Reanimation inklusive Medikamentengabe, EKG und Defibrillator in Kleingruppen geübt. Darüber hinaus wird den Teilnehmern die so-

genannte ABCDE Methode gelehrt. Sie dient zur strategischen Untersuchung sowie Versorgung kritisch kranker Notfallpatienten auf Basis einer Prioritätenliste. Die erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten befähigen die Helfer dazu den Patienten, der einen Kreislaufstillstand hat, oder dessen Zustand sich zu verschlechtern droht, zu erkennen und entsprechend zu behandeln.

In den nächsten Monaten wird das Instruktorsteam verstärkt: Patrick Neu, Lea Brück und Ben Lazel wurde vom ERC ein Instruktorpotenzial zugesprochen. Sie durchlaufen aktuell die Ausbildung zum Instruktor. Markus Klein hat einen Teil der Ausbildung bereits erfolgreich absolviert. Wir drücken den Vierern die Daumen und wünschen bei der Ausbildung weiterhin viel Erfolg!

„
Der ILS-Kurs
bereitet optimal
auf mögliche
Notfallsituationen
vor!

Jesko Priewe,
Chefarzt Zentrale Notaufnahme



SPEZIALGEBIET ZERTIFIZIERT Oberärztin Dr. Stephanie Adam

Als im Jahr 2013 die Unfallchirurgie am Marien-Hospital gegründet wurde, wechselte Dr. Stephanie Adam vom Waldkrankenhaus Bonn nach Euskirchen – und brachte ihre Expertise im Einsatz neuer Schultergelenke mit. Diese erwarb sie im Waldkrankenhaus unter Chefarzt Dr. med. Christian Paul, einem ausgewiesenen Experten im Bereich der Schulterprothetik und Dr. Adams „Ziehvater“.

Inzwischen hat auch sie, als Oberärztin der Fachabteilung Orthopädie und Unfallchirurgie, den komplexen Zweig der Schulter- und Ellenbogenchirurgie zu ihrem Spezialgebiet gemacht – und das sehr erfolgreich: Die D-A-CH Vereinigung für Schulter- und Ellenbogenchirurgie e. V. (DVSE) hat Dr. Adam nun in ihrem Bereich zertifiziert. Der Auszeichnung vorausgegangen war eine mehrjährige Fortbildung der theoretischen Kenntnisse und praktischen Fähigkeiten bei der Behandlung von Schulter- und Ellenbogengelenken. Dabei hospitierte Dr. Adam unter anderem an der Uniklinik Köln bei Prof. Dr. med. Lars Müller, stellvertretender Klinikdirektor der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie und Spezialist für Ellenbogenprothetik.

Dr. Stephanie Adam kann sich damit nun – als einzige im Großraum Euskirchen – in die Riege der zertifizierten Mitglieder der DVSE einreihen. Doch damit nicht genug: Die Zertifizierung führt in Kombination mit mehr als 30 Operationen von Schulter- und Ellenbogenprothesen 2022 zur Auszeichnung unserer Fachabteilung Orthopädie und Unfallchirurgie mit dem „Silbernen Endoprothesen Siegel 2022“. „Wir streben eine kontinuierliche Weiterentwicklung und Optimierung in den Bereichen Orthopädie und Unfallchirurgie an. Die Zertifizierung und das Endoprothesen-Siegel in Silber sind ein wichtiger Schritt, um uns für die Menschen der Region als Experten für Schulter- und Ellenbogengelenke zu etablieren“, freut sich Dr. Stephanie Adam.



**AN IHRER
SEITE –
AB SOFORT
AUCH IN
MECHERNICH**

Tagesklinik Marien-Hospital Euskirchen

www.marien-hospital.com/karriere



WEIHNACHTSAKTION FÜR UNSERE MITARBEITER

Jahresausklang mit kleiner Auszeit und vielen Leckereien



„
Abteilungsübergreifende Auszeiten verbinden und stärken unser Wir-Gefühl!



Weihnachtlicher Lichterglanz, Geschenktüten und leckere Köstlichkeiten für unsere Mitarbeiter

Nach einem erfolgreichen Dankeschön-Monat im August mit vielen Sommer-Food-Aktionen, sollte auch die Vorweihnachtszeit nicht ohne ein besonderes Event für alle Mitarbeitenden der Stiftungsfamilie verstreichen. Denn oft rast die eigentlich so besinnliche Adventszeit im Berufsalltag doch nur so an uns vorbei. Grund genug, einen Moment innezuhalten und sich noch einmal gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen in gemütlicher Runde zu treffen und auszutauschen. Unsere (Vor-)Weihnachtsaktion am Nikolaustag auf dem MHE-Campus bot dazu die beste Gelegenheit.

Nachdem uns am Vortag beim Aufbau der erste Schnee der Saison überraschte, standen die Chancen gut auf ein weihnachtliches Beisammensein in schnee-

bedeckter Umgebung – ganz wie im Bilderbuch. Leider verabschiedete sich der Schnee jedoch über Nacht und – entgegen jeder Wettervorhersage – setzte zum Start der Weihnachtsaktion um 14.00 Uhr leichter Nieselregen ein. Zum Glück war dieser nicht von Dauer und hielt die Kolleginnen und Kollegen nicht davon ab, gutgelaunt und hungrig vor das ehemalige Bistro im Ärztehaus 1 zu strömen.

Neben weihnachtlichem Lichterglanz erwarteten sie prallgefüllte Geschenktüten mit Cake Pops sowie herzhaft und süße Köstlichkeiten: Unser Küchenteam überzeugte mit Reibekuchen in Kombination mit Lachs, Apfelmus und Quark-Dip und Apfelstrudel mit warmer Vanillesoße. So gingen während der rund zweistündigen Veranstaltung allein circa 1.300 Reibe-

kuchen über die Küchentheke. Dies lag zum einen daran, dass sie wirklich richtig lecker waren! Zum anderen ist es im Gesundheitswesen natürlich so, dass nie alle Mitarbeitenden die Möglichkeit haben, „live“ bei solch einem Event dabei zu sein, da vor allem medizinische und pflegerische Fachbereiche rund um die Uhr im Dienst der uns anvertrauten Menschen stehen.

Zum Glück gibt es aber in jedem Team großartige Kollegen, die mit Tablets oder Wägelchen ausgerüstet vorbeikommen und die leckeren Köstlichkeiten für die komplette Mannschaft holen und zur jeweiligen Station oder Abteilung bringen. So sieht gelebter Teamgeist im stressigen Krankenhausalltag aus!



Viele helfende Hände ermöglichen Dankeschön-Events

Dass Teamgeist am Marien-Hospital großgeschrieben wird, ist bekannt und darauf sind wir stolz. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle daher auch einmal all den Kolleginnen und Kollegen, die solche Veranstaltungen erst ermöglichen. Von der Planung und Organisation bis hin zum Auf- und Abbau sind viele helfende Hände nötig, um allen anderen ein paar schöne gemeinsame Stunden zu bereiten.

Allen voran geht dieser Dank an unser Küchenteam. Ob im Rahmen einiger Sommeraktionen oder am Nikolaustag: Die Crew der Küche brutzelt und brät für uns, während wir gemütlich beisammenstehen und die Leckereien genießen. Vielen Dank für eure Arbeit und den beherzten Einsatz!

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass weihnachtliches Ambiente, leckeres Essen und tolle Menschen erneut für ein rundum gelungenes Event gesorgt haben. Wir freuen uns über die positive Resonanz! Denn letztlich ging es natürlich vor allem darum Danke zu sagen: Danke an alle Mitarbeitenden unserer Stiftungsfamilie für ihr Engagement in einem erneut sehr herausfordernden Jahr!

SENIORENZENTRUM WIRD ZUM SENIORENCAMPUS

Geplante Investition beläuft sich auf rund 55 Millionen Euro



Geschäftsführer Andreas Schütz im Austausch mit den Kollegen der Unternehmensentwicklung

”

Wir geben nicht auf und werden auch weiterhin ein zuverlässiger Partner in der Seniorenpflege bleiben!

Andreas Schütz,
Geschäftsführer Stiftung Marien-Hospital Euskirchen



Die Katastrophe als Chance zur Weiterentwicklung sehen

Vom Seniorenheim zu einem Seniorencampus – das klingt nach einem großen Schritt. Und genau das ist es auch! Doch was steckt eigentlich dahinter und wie kam es dazu? Nach einer Bewertung der entstandenen Schäden sowie des technischen Zustandes durch Gutachter, Architekten und unseren Kollegen der BTI wäre eine Instandsetzung durchaus möglich, jedoch extrem anspruchsvoll sowie mit erheblichem finanziellem Aufwand verbunden. Dies gilt vor allem für die technischen Anlagen, welche vollständig überflutet wurden. Kosten und Nutzen stünden bei einem Gebäude dieses Alters in keinem Verhältnis. Da das Gebäude jedoch sehr solide gebaut wurde, war von Beginn an klar: ein Abriss kommt nicht in Frage!

Im Verlauf zahlloser Meetings von Geschäftsführung, Unternehmensentwicklung, BTI (Bau, Technik und Immobilienmanagement) und Architekten entstand dann eine erste Idee, die aufgegriffen wurde und zum ausgewachsenen Projekt reifte: der Seniorencampus wird zukünftig unser Resi Stemmler Haus, die benachbarten Wohnanlagen und eine neue Seniorenpflegeeinrichtung vereinen – so wird ein attraktives Viertel für Senioren entstehen.



Luis Schwenkler, Leitung BTI

Ein großer und bedeutender Schritt: Vom Seniorenheim zum Seniorencampus

Seit der Flutkatastrophe im Juli 2021 ist unsere beliebte Pflegeeinrichtung Theodor Roevenich Haus vorübergehend geschlossen. Seither begleiten uns zahlreiche Vermutungen über die Zukunft dieser Einrichtung. Umso mehr freut sich Andreas Schütz, Geschäftsführer unserer Stiftung, das Projekt „Seniorencampus“ vorstellen zu können, welches von den Mitgliedern unseres Verwaltungsrates genehmigt wurde. Ein wichtiger Meilenstein, damit wir, unsere Architekten und Fachplaner weiter an dem Konzept arbeiten können.

Seit Jahren steigen die Anfragen nach Wohnungen, die einen gewissen Komfort bieten. Unser Theodor Roevenich Haus wird daher vollständig entkernt und umgebaut: insgesamt 66 Wohnungen unterschiedlicher Größe (1-3 Zimmer)

werden dort entstehen. Im Erdgeschoß werden Gemeinschaftsräume, ein Speisesaal, eine Bibliothek, ein Wellnessbereich sowie ein Friseur zu finden sein.

Und was ist nun mit dem Seniorenheim? Ein „Reserve-Grundstück“, das 2021 von unserer Stiftung erworben wurde, ermöglicht den Seniorencampus und damit auch den Neubau einer Seniorenpflegeeinrichtung. Geplant sind 120 Pflegeplätze – 30 mehr, als noch in unserem Theodor Roevenich Haus. Auch hier soll es den Senioren an nichts fehlen: Es sind moderne Einzelzimmer mit Bad, Gemeinschaftsflächen, ein Restaurant, ein Gymnastikraum sowie eine Kapelle geplant. Darüber hinaus wird großer Wert auf eine moderne Architektur gelegt. So wird der Neubau neben lichtdurchfluteten Zimmern über einen Lichthof und

Gartenflächen verfügen, die eine Verbindung zur schönen Lage und dem benachbarten Park schaffen. Im Untergeschoss wird es ausreichend Parkflächen für Mitarbeiter und Besucher geben. Die Konzepte beider Gebäude berücksichtigen verstärkt einen Hochwasserschutz.

Die Investition für den Umbau des Theodor Roevenich Hauses zu Seniorenwohnungen wird sich auf rund 22 Millionen belaufen. Der Neubau der Pflegeeinrichtung ist mit circa 33 Millionen Euro angesetzt. Im Oktober 2022 wurden die Pläne nun dem Ausschuss für Umwelt und Planung vorgestellt. Aufgrund des stetig wachsenden Bedarfs stießen diese bei den Stadtfractionen auf Zustimmung. Gegenwärtig wird die städtebauliche Planung geprüft.

NASENSPRAYS: ACHTUNG SUCHTGEFAHR

Wie Nasenspray langfristig schaden kann

Ob Schnupfen, Erkältung oder Grippe – in der kalten Jahreszeit treten sie vermehrt auf und haben eins gemeinsam: Das Anschwellen der Nasenschleimhäute „verstopft“ die Nase. Betroffene bekommen schlecht Luft, riechen und schmecken nichts mehr und leiden oftmals sehr unter Schlafstörungen.

Um wieder frei durchatmen zu können, greifen deshalb viele zu abschwellenden Nasensprays. Für die meisten Betroffenen ein wahrer Segen. Denn die enthaltenen Wirkstoffe reduzieren die Durchblutung der Nasenschleimhäute, lassen diese abschwellen und vermindern die Sekretproduktion. Doch es gibt ein Problem: Werden die Sprays länger als eine Woche verwendet, können rasch eine physische Abhängigkeit oder Langzeit-

schäden an der Nasenschleimhaut entstehen. Doch was steckt eigentlich genau hinter dem Teufelskreis, vor dem Apotheker stets warnen?

Jeder, der schon einmal ein Nasenspray verwendet hat kennt es: Nach einigen Stunden lässt die Wirkung nach und die Schleimhäute schwellen erneut an. Bei einer dauerhaften Anwendung leiden Betroffene nach einer gewissen Zeit unter einer chronisch verstopften Nase. Es entsteht der sogenannte Dauerschnupfen. Zudem gewöhnen sich die Schleimhäute an die im Nasenspray enthaltenen Wirkstoffe. Durch diese Toleranzentwicklung steigert sich parallel die benötigte Applikationsfrequenz – der Teufelskreislauf beginnt! Durch die physische Abhängigkeit verwenden Be-

troffene über Monate oder Jahre hinweg das Nasenspray. Häufig bis zu zehn Mal am Tag. Und das, obwohl es höchstens über sieben Tage bis zu drei Mal täglich benutzt werden darf. Hierdurch werden die Schleimhäute dauerhaft gereizt, trocknen immer mehr aus und können ihre Abwehrfunktion nicht mehr erfüllen.

Denn gesunde Nasenschleimhäute erwärmen und befeuchten die Luft, die wir einatmen, filtern eindringende Partikel heraus und transportieren diese ab. Das können beispielsweise Pollen, Staub oder auch Keime sein. Sind die Schleimhäute zu trocken und angegriffen, ist dieser Abwehrmechanismus gestört. Die Folge können vermehrte Infektionen sein. Grund genug, um sich von Nasensprays zu verabschieden!

”
Suchtgefahr von
Nasensprays
wird immer noch
unterschätzt!



WIRKSAME ALTERNATIVEN

Durchatmen ohne Nasenspray

Herbst und Winter sind Erkältungszeit – alle Jahre wieder. Ist die Nase erstmal verstopft, gibt es jedoch zahlreiche Möglichkeiten, wieder befreit durchatmen zu können – ganz ohne abschwellende Nasensprays:

Hat einen der Schnupfen erwischt, lautet die Regel Nummer 1: Reichlich Trinken! Viel Flüssigkeit hilft dabei, die Schleimhäute feucht zu halten und unterstützt den Körper, Sekrete besser abtransportieren zu können. Auch das richtige Maß an Feuchtigkeit in der Raumluft ist wichtig, denn zu trockene Luft trocknet auch die Schleimhäute aus. Eine Schüssel mit Wasser auf der Heizung kann hier bereits Abhilfe schaffen. Einige Tropfen eines ätherischen Öls im Wasser – wie beispielsweise Eukalyptus – machen die Nase zusätzlich frei.

Wahre Wunder bewirkt zudem eine Inhalation: Eine Schüssel, ein Handtuch, heißes Wasser und etwas ätherisches Öl, Salz oder Kamillentee ist alles, was Sie benötigen, um eine Inhalation vorzubereiten. Wichtig ist, dass diese so warm ist, dass Dampf aufsteigt, aber nicht so heiß, dass es unangenehm wird.

Bei einer Nasendusche oder -spülung wird die Nase – meist mit einer Kochsalzlösung – gründlich gereinigt. Damit werden Sekrete und Krankheitserreger wie Viren und Bakterien aus dem Nasenraum herausgespült. Die Nasendusche eignet sich dabei nicht nur als Mittel, wenn die Erkältung bereits zugeschlagen hat, sondern lässt sich auch prophylaktisch nutzen.

Eine weitere Alternative zu Nasensprays mit abschwellenden Wirkstoffen sind die Meerwasser- oder Kochsalzsprays, die oft in Kombination mit Dexpanthenol oder auch Kamille erhältlich sind. Diese befeuchten, heilen und desinfizieren angegriffene Schleimhäute – ohne die Gefahr eines Gewöhnungseffekts.

Kommen Sie gut durch die Schnupfen-Saison!



WOHLBEHÜTETER START INS LEBEN!

Geburtshilfe Marien-Hospital Euskirchen

www.marien-hospital.com/karriere



ZERTIFIZIERTE
GEBURTSKLINIK



www.babyfreundlich.org